



*Der Rohrsänger jappst bei seinem warmen Brutgeschäft*

Zwischen der Wand des Waldgebirges und dem Hochland im Süden liegt das Moor. Dort wohnt auch der große Brachvogel, einer der edelsten und scheuesten aller nordischen Vögel.

Das Moor ist ein wunderbares Reich. Es ist so weit. Selbst ein scharfes Vogelauge kann es kaum umfassen. Es gibt dort so vieles, was einen Brachvogel anzieht, wenn die Menschen es auch nicht verstehen. Es gibt dort hohe, trockene Hügelchen, um ein Nest darauf zu bauen. Und es gibt auch viele Senkungen, wo das Torfmoos wie ein wäßriger Schwamm gärt und wo es von Larven und Schnecken wimmelt, die nur das Auge des Brachvogels zu entdecken ver-

1248

*Brütende Ente:  
Das war ein  
eigentümliches  
Gesicht*



*Der schwarzköpfige Rohrspatzhahn mit frischer Atzung vor seinem Nest*

mag. Es gibt dort so viel Wollgras und so viele verkrüppelte, jahrhundertalte Kiefernzweige, in denen sich ein Brachvogel gut verstecken kann. Und doch ist das Moor für den Fuchs zu flach, Wohl ist er schlau und versteht es, sich im Heidekraut anzupirschen. Und wohl gibt es dort rotes Moos, das seinem Pelz täuschend

